

mac.



Stand der Dokumentation: 31 Dezember 2021
Alle Fakten werden jährlich aktualisiert.
Release: 25. April 2022

Sustainability Report

2022

Mit uns entstehen die nachhaltigsten Kundenbeziehungen in der Live-Kommunikation.

Sehr geehrte Kunden und Partner,

nachhaltiges Handeln kommt an – das zeigt Ihr Lob auf unseren Nachhaltigkeitsbericht 2021. Es war unser Ansporn, in dieser Neuausgabe weitere Aspekte unseres Handelns zu beleuchten und die Maßnahmen des vergangenen Jahres vorzustellen.

Wir wissen: Ihnen ist nachhaltiges Handeln wichtig. Markt und staatliche Akteure sorgen für weiteren Handlungsdruck. So verpflichtet das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (die flüssige Aussprache will geübt sein) mit Beginn des nächsten Jahres alle Unternehmen ab 3.000 Mitarbeitern, ihre Lieferanten hinsichtlich ökologischer, sozialer, ethischer und wirtschaftlicher Standards zu prüfen und abzusichern. Eine Verpflichtung, die schrittweise auf kleinere Unternehmen ausgeweitet wird. Auf diese Anforderungen sind wir vorbereitet.

Auch wenn wir in Sachen Nachhaltigkeit in unserer Branche eine Vorreiterrolle haben, ist uns bewusst: Es geht immer noch besser. Aus diesem Grund erarbeiten wir eine ESG-Roadmap. Dabei zeigt uns ein bereits angelaufener Evaluationsprozess, wo wir stehen und was noch möglich ist. Eine umfassende Klimabilanz haben wir bereits für unseren Campus erstellt. Mit der Überarbeitung unserer Mobilitätsrichtlinie setzen wir Anreize für eine nachhaltigere Mobilität. Wir stellen unseren Fuhrpark um und bieten in Abhängigkeit vom Fahrprofil des Mitarbeiters voll- oder teilelektrische Fahrzeugkonzepte an und die BahnCard 100 für jene, die komplett auf einen Dienstwagen verzichten können. Alle Mitarbeiter erhalten zudem die Möglichkeit, Diensträder zu beziehen. Für unsere Kunden haben wir spezifische Workshop-Formate konzipiert, um Events nachhaltiger zu gestalten. Dazu haben wir Analysetools entwickelt, mit denen wir den Carbon Footprint der Projekte durchleuchten. Seit März bieten wir mit allen Angeboten konsequent die Neutralisierung des verbleibenden Impacts an. In enger Zusammenarbeit mit unseren Kompensationspartnern erstellen wir die Bilanzen, auf deren Basis die Zertifizierung der Projekte erfolgt.

Sie sehen, wir wollen unserer Verantwortung gerecht werden und verbinden dies mit unserer Leidenschaft für die Gestaltung und Realisierung faszinierender Markenwelten.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen an einer nachhaltigen Zukunft zu arbeiten!

Mit herzlichen Grüßen

Stefan Trieb



01 Nachhaltigkeit – ein Kernelement unserer Unternehmens-DNA

S. 8 Nachhaltigkeit – gut für die Umwelt und die eigene Erfolgsbilanz
Verantwortung gegenüber Mitarbeitern, Kunden und Partnern

02 Vom Hier und Jetzt in die Zukunft

S. 14 CO₂-Kompensation durch re:think!-Strategie
Nachhaltigkeitsworkshops für unsere Kunden

03 Handlungsfelder

sozial

S. 22 Hoher Arbeitsschutz
Verbesserte Arbeitsplatzbedingungen
Familienfreundliche Veränderungen
Langjährige Partnerschaften

ökologisch

S. 24 Selbst ist das Unternehmen
Überwiegend lokales Sourcing
Nachhaltigkeitsprojekte von Azubis
Bienenstöcke auf dem Gelände
Beitrag zur E-Mobilität
Mehr Materialgesundheit

ökonomisch

S. 32 Ressourcensparnis dank nachhaltiger Investitionen
Langjährige Kundenbeziehungen
Förderung von Mitarbeitern



Für alle relevant.
Wir sind vorbereitet.

ZAHLEN UND FAKTEN

Verpflichtungen aus dem Klimaschutzgesetz (KSG) vom 24. Juni 2021:

Senkung der Treibhausgasemissionen:

Bis 2030: 65 % weniger CO₂*
Bis 2040: 88 % weniger CO₂*
2045: Klimaneutralität

Unternehmen müssen konkrete Emissionsreduktionsziele festlegen.

* gegenüber 1990

Verpflichtungen aus dem Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) vom 16. Juli 2021:

Alle Unternehmen ab 3.000 Mitarbeitern sind ab 1. Januar 2023 dazu verpflichtet, ihre unmittelbaren Lieferanten hinsichtlich ökologischer, sozialer, ethischer und wirtschaftlicher Standards zu prüfen und abzusichern. Diese Verpflichtung wird in den Folgejahren auf kleinere Unternehmen schrittweise ausgeweitet werden.

Die aus den beiden Gesetzen entstehenden Verpflichtungen werden auf jeden Unternehmensbereich heruntergebrochen.

Nachhaltigkeit - ein Kernelement unserer Unternehmens-DNA

DEFINITION NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit, ganzheitlich verstanden als das Zusammenwirken von ökologischen, sozialen und ökonomischen Faktoren, ist ein wesentliches Prinzip guter Unternehmensführung.

Wer diese effektiv in Einklang bringt, gestaltet die Zusammenarbeit aller Stakeholder nachhaltig erfolgreich.

Der Startschuss für unser ESG-Engagement liegt lange zurück. Vielleicht kann man 2005 als Markstein nennen, mac etablierte einen Nachhaltigkeitsbeauftragten und war seiner Zeit damit weit voraus. Viele Maßnahmen folgten auf der betrieblichen Ebene, zum Beispiel die Installation von Wärmerädern in der Lackiererei. Eine Energieeffizienzeinrichtung, die viel Heizenergie einspart und damit unsere ohnehin schon nachhaltige Lackieranlage noch nachhaltiger macht. Andere Maßnahmen waren konzeptioneller Natur wie die Entwicklung eines Falzrahmensystems, das eine modulare, schnelle Planung und Montage der Messestände auf Basis nachwachsender Holzwerkstoffe ermöglicht. Und dabei durch ein hohes Maß an Individualisierbarkeit überzeugt.

Nachhaltigkeit als Unternehmensprojekt hat viele Facetten. Ein Beispiel hierfür ist unser Verwaltungsgebäude. Vor 30 Jahren aus einer Recyclingidee entstanden, wurde es mit dem Pavillonsystem „Trelement“ errichtet, das unter anderem bereits auf der Grünen Woche in Berlin und der Theresienwiese in München im Einsatz war. Hierzu wurde es wärmetechnisch ertüchtigt und das Dach begrünt. Ein Beispiel für schöne und zugleich einfache Nachhaltigkeit. So genügt bereits ein Quadratmeter begrünte Dachfläche, um rund zehn Gramm Feinstaub zu binden und unsere Luft nachhaltig zu reinigen. Zudem reicht ein Quadratmeter aus, um jährlich 1,2 Kilogramm CO₂ zu binden.



»Für die tägliche Arbeit in unserem Nachhaltigkeitsteam haben wir uns fünf Handlungsmaximen auf die Fahne geschrieben. Ehrlichkeit – Sorgfalt – Transparenz – Prüfbarkeit – Nachweisfähigkeit/ Belegbarkeit. Ohne diese Grundvoraussetzungen könnten wir unsere Arbeit auch direkt einstellen.«

Marco Meschzan
Senior Project Manager

Verantwortung gegenüber Mitarbeitern und Partnern
Wir wissen: Als Unternehmen tragen wir Verantwortung. Für unsere Umwelt und unsere Kunden ebenso wie für unsere Mitarbeiter und Partner. Dass wir diese Verantwortung ernst nehmen, zeigt zum Beispiel auch die langjährige durchschnittliche Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter von rund 14 Jahren.

Als Arbeitgeber schätzen sie uns unter anderem, weil wir eine faire, tarifgebundene Bezahlung sowie eine aktive Mitarbeitervertretung haben und die Arbeitsbedingungen kontinuierlich verbessern. Beispiele hierfür sind die Installation unseres neuen Plattenlagers sowie die Konstruktion neuer höhenverstellbarer, mobiler Flextische in der Schreinerei. Veränderungen, die das Handling schwerer, sperriger Bauteile für unsere Mitarbeiter deutlich erleichtern. Auch die Einführung des Zeichen- und Planungsprogramms IMOS mit Schnittstelle zur Produktionssoftware dient dazu, Arbeitsschritte in der Projekttechnik und den Maschinenpark in puncto Präzision und Geschwindigkeit zu optimieren und die Fehlerquote zu verringern. In unserem internen Change-Management-Prozess „Stärken stärken“ monitorieren wir laufend die Effekte unserer Maßnahmen.

Carbon Footprint

Scope 1

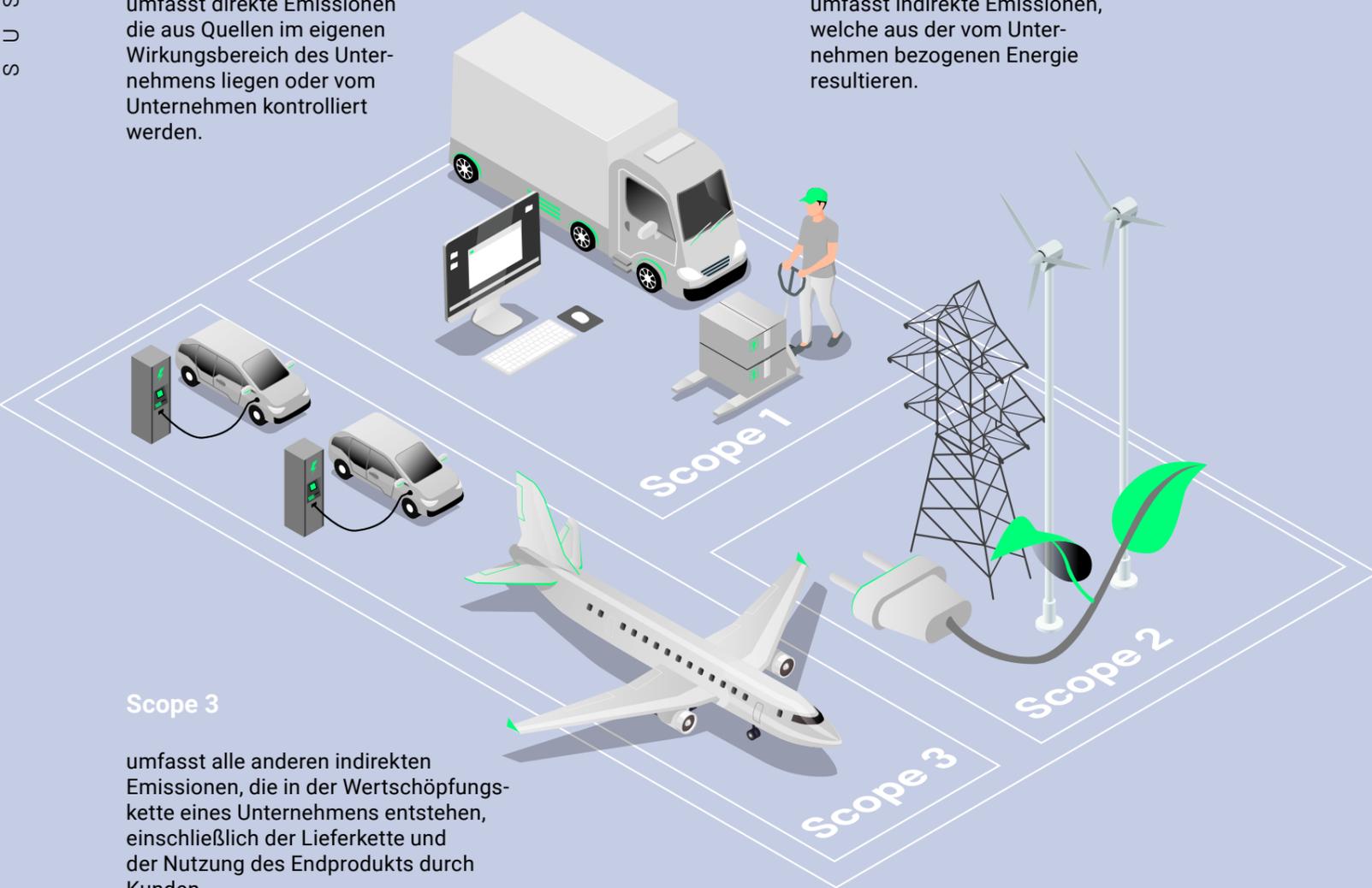
umfasst direkte Emissionen die aus Quellen im eigenen Wirkungsbereich des Unternehmens liegen oder vom Unternehmen kontrolliert werden.

Scope 2

umfasst indirekte Emissionen, welche aus der vom Unternehmen bezogenen Energie resultieren.

Scope 3

umfasst alle anderen indirekten Emissionen, die in der Wertschöpfungskette eines Unternehmens entstehen, einschließlich der Lieferkette und der Nutzung des Endprodukts durch Kunden.



Mit dem **Carbon Footprint bzw. CO₂-Fußabdruck** ist die Summe der Treibhausgasemissionen eines Unternehmens gemeint. Die Berechnung eines Carbon Footprints erfolgt nach international festgelegten Regeln, die im Greenhouse Gas Protocol (GHGP) festgeschrieben sind.

Während einige Emissionen wie die aus Energieverbräuchen und Treibstoffverbräuchen mit relativ kleinem Aufwand zu erfassen sind, steigt der Aufwand bei Emissionen, die mit eingekauften Materialien oder Dienstleistungen zusammenhängen.

Unsere nebenstehende Bilanz umfasst Emissionen aus Energieverbrauch, Treibstoff (Scope 1 und 2) und einiger weiterer Kategorien wie Dienstreisen, Papierverbrauch, Wasserverbrauch und Abfallaufkommen, die Scope 3 zuzurechnen sind.

Unser Ziel ist es, auch an dieser Stelle noch präziser zu werden und unseren gesamten Carbon Footprint inklusive der indirekten Emissionen zu erfassen. Im nächsten Nachhaltigkeitsbericht 2023 werden wir berichten.

CARBON FOOTPRINT

**Scope 1
Direkte
Emissionen** **293,507 t**

Emissionen durch Heizung 148,326 t

Fuhrpark Kraftstoffverbrauch 145,181 t

**Scope 2
Indirekte
Emissionen** **0,000 t**

Stromverbrauch (Ökostrom) 0,000t

**Scope 3
Weitere
indirekte
Emissionen** **46,083 t**

Dienstreisen und Übernachtungen 29,407 t

Papierverbrauch 2,395 t

Wasser und Abfall 11,792 t

Brennstoff- und Energiebezogene Emissionen 2,489 t

**mac Carbon
Footprint** **339,589 t CO₂e**

CO₂e sind eine Masseinheit zur Vereinheitlichung der Klimawirkung der unterschiedlichen Treibhausgase. Neben dem wichtigsten von Menschen verursachten Treibhausgas Kohlendioxid (CO₂) gibt es weitere Treibhausgase wie beispielsweise Methan oder Lachgas.

Bilanzierung
Standard: nach GHG Protocol
Datum Fertigstellung: 03. Februar 2022

2005
Erstmals ein für die Nachhaltigkeit zuständiger Mitarbeiter

2011
Zertifizierung als „Sustainable Company powered by FAMAB“ als eines der Pilotunternehmen und Branchenpionier

2013
Investition in eine Abgasreinigungsanlage der Holzverbrennungsanlage (Minimierung der Staubemissionen)

2020
Nachhaltigkeit in Unternehmensvision verankert

märz **2021**
Veröffentlichung des ersten mac Nachhaltigkeitsberichts

oktober **2021**
Einführung von Kunden-Workshops zum Thema Nachhaltigkeit (CO₂-Reduzierung)

februar **2022**
Einstieg in einen externen Corporate Check zur Standortbestimmung der mac im Bereich Nachhaltigkeit

2023
Installation unseres Future Labs (Researchlab/Showroom/Workspace)

2010
Kauf einer Holzverbrennungsanlage zur Beheizung des Hauptstandorts in Langenlonsheim mit eigenen Holzabfällen (dadurch jährliche Einsparung von etwa 800 Tonnen CO₂ im Vergleich zu Erdgas)
Erstmals Bezug von Ökostrom und damit deutliche Reduzierung der CO₂-Emission (ca. 800 bis 1000 Tonnen jährlich)

2015
nominiert beim „Meeting Experts Green Award“ in der Kategorie „Energiemanagement/ Ressourcenschonung“

2012
Erster klimaneutraler Messeauftritt im Oktober 2012 für Hermes Logistik

januar **2021**
Erstmals Bezug von klimaneutralem Erdgas vom Versorger ESWE

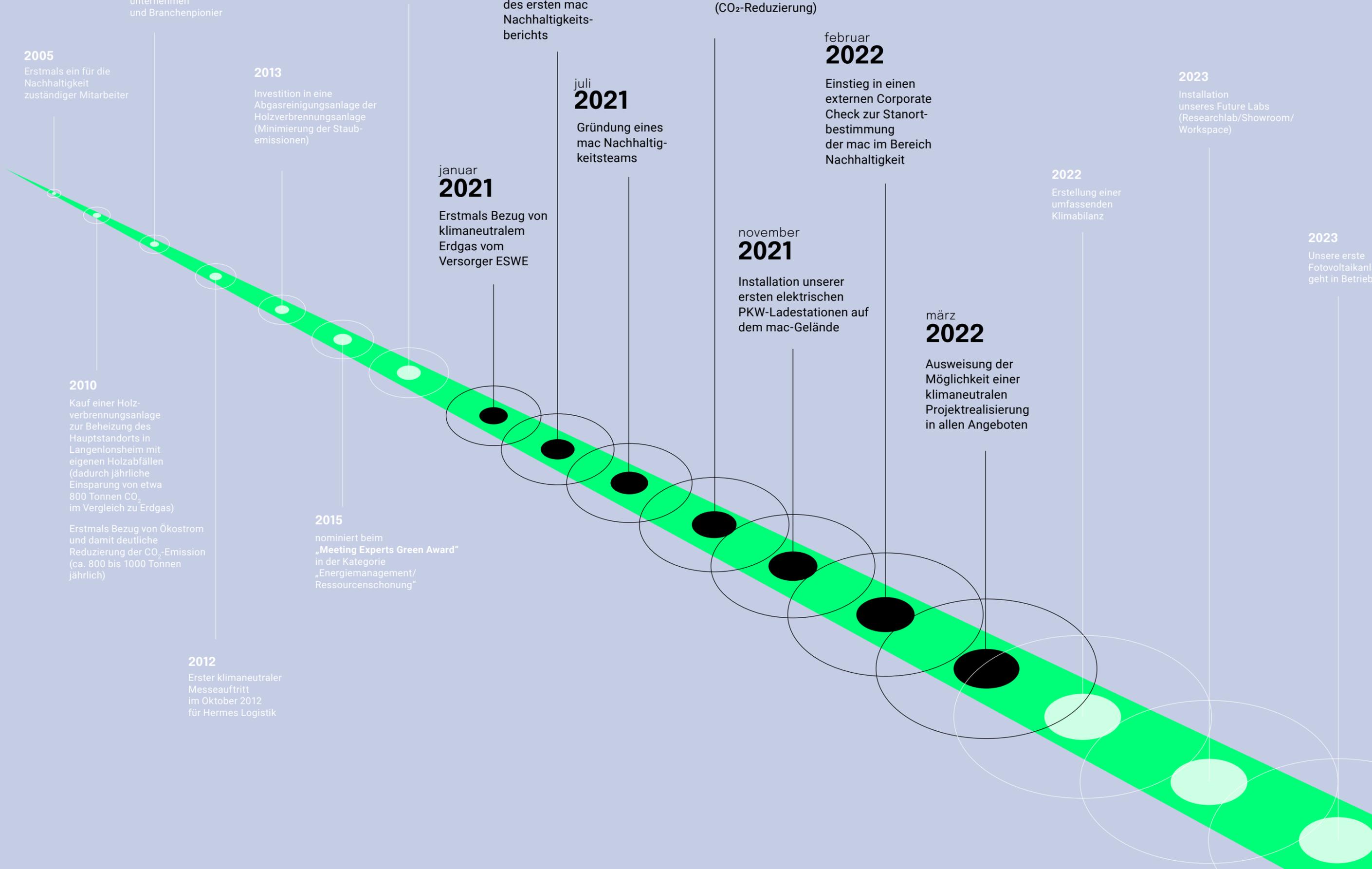
juli **2021**
Gründung eines mac Nachhaltigkeitsteams

november **2021**
Installation unserer ersten elektrischen PKW-Ladestationen auf dem mac-Gelände

märz **2022**
Ausweisung der Möglichkeit einer klimaneutralen Projektrealisierung in allen Angeboten

2022
Erstellung einer umfassenden Klimabilanz

2023
Unsere erste Fotovoltaikanlage geht in Betrieb



Vom Hier und Jetzt in die Zukunft

02

15

Das Thema Nachhaltigkeit ist als elementarer Bestandteil fest in unserer Unternehmensphilosophie verankert. 2011 entwickelten wir als Pioniere in der Live-Kommunikations-Industrie den Branchenstandard „Sustainable Company“ mit und wurden als einer der ersten Dienstleister der Branche überhaupt zertifiziert.

Der nächste Meilenstein, den wir anstreben, ist die Zertifizierung nach ISO 20121 – sie geht einher mit der Etablierung eines Sustainable-Eventmanagementsystems. Erster Schritt ist der Corporate Check, der unsere Managementsysteme in ökologischer, ökonomischer und sozialer Sicht auf Nachhaltigkeit überprüft, detailliert den Status quo beschreibt und klar benennt, welche Bereiche noch Optimierungspotenzial haben.

Dabei bauen wir auf unsere außerordentliche Wertschöpfungstiefe auf. In unserem integrierten Planungs- und Produktionscampus in Langenlonsheim entwickeln, konstruieren und produzieren wir. Alles an einem Ort. Die Halberzeugnisse und Rohstoffe beziehen wir, wo möglich, aus der Region. Beide Faktoren in Kombination ermöglichen uns eine optimale Kontrolle aller ESG-Standards und die Sicherung unserer Qualität in Beratung und Handwerk. Nebenbei reduzieren wir dabei Transportwege und Lieferrisiken.

Mit Beratung und Design fit für die Zukunft

Um nachhaltige Ergebnisse zu erreichen, stellen wir alle Ideen auf den re:think!-Prüfstand.

Das bedeutet: Wir hinterfragen zunächst die Notwendigkeit eines jeden Bauteils (**reduce**) und ersetzen Materialien durch nachhaltige Alternativen (**replace**). Dabei planen wir von Anfang an einen Mehrfacheinsatz (**reuse**) und ein zweites Leben der Komponenten ein (**retain**). Zum Schluss führen wir die eingesetzten Ressourcen in den Kreislauf zurück (**recycle**) und kompensieren nicht vermeidbare Emissionen (**rebalance**).

Erst wenn ein Standkonzept alle sechs Grundsätze erfüllt, ist für dieses Projekt die maximal mögliche Nachhaltigkeit zu diesem Zeitpunkt erreicht. Bei der nächsten Planung kommt das Programm erneut auf den re:think-Prüfstand, um dieses kontinuierlich Schritt für Schritt weiter zu verbessern.

Gemeinsam mit Partnern schnüren wir für unsere Kunden CO₂-Kompensationspakete. Diese umfassen die Erstellung der Klimabilanz einer Veranstaltung - wenn gewünscht, inklusive der kundenseitig verursachten Emissionen. Außerdem können dort Vorschläge unterbreitet werden, wie sich das Gesamtemissionsvolumen reduzieren und durch Klimaschutzprojekte kompensieren lässt. Zudem erhalten unsere Kunden ein Ausgleichszertifikat, mit dem sie ihren Nachhaltigkeitsanspruch belegen können.

»Wir sind seit Jahren aktiv, um nachhaltiger zu werden. Aktuell lassen wir von außen eine Standortbestimmung in Sachen Nachhaltigkeit durchführen. Diese soll Verbesserungspotenzial sichtbar machen und bestehende Lücken auf unserem Weg zu einer ISO-Zertifizierung „nachhaltige Events“ aufzeigen.«

Tobias Mannhold
Head of Building
Services & CSR Officer



16

Was uns auszeichnet, ist unsere außerordentliche Wertschöpfungstiefe.

UNSER CAMPUS

273 Experten auf 61.280 m²

1-2 Beratung

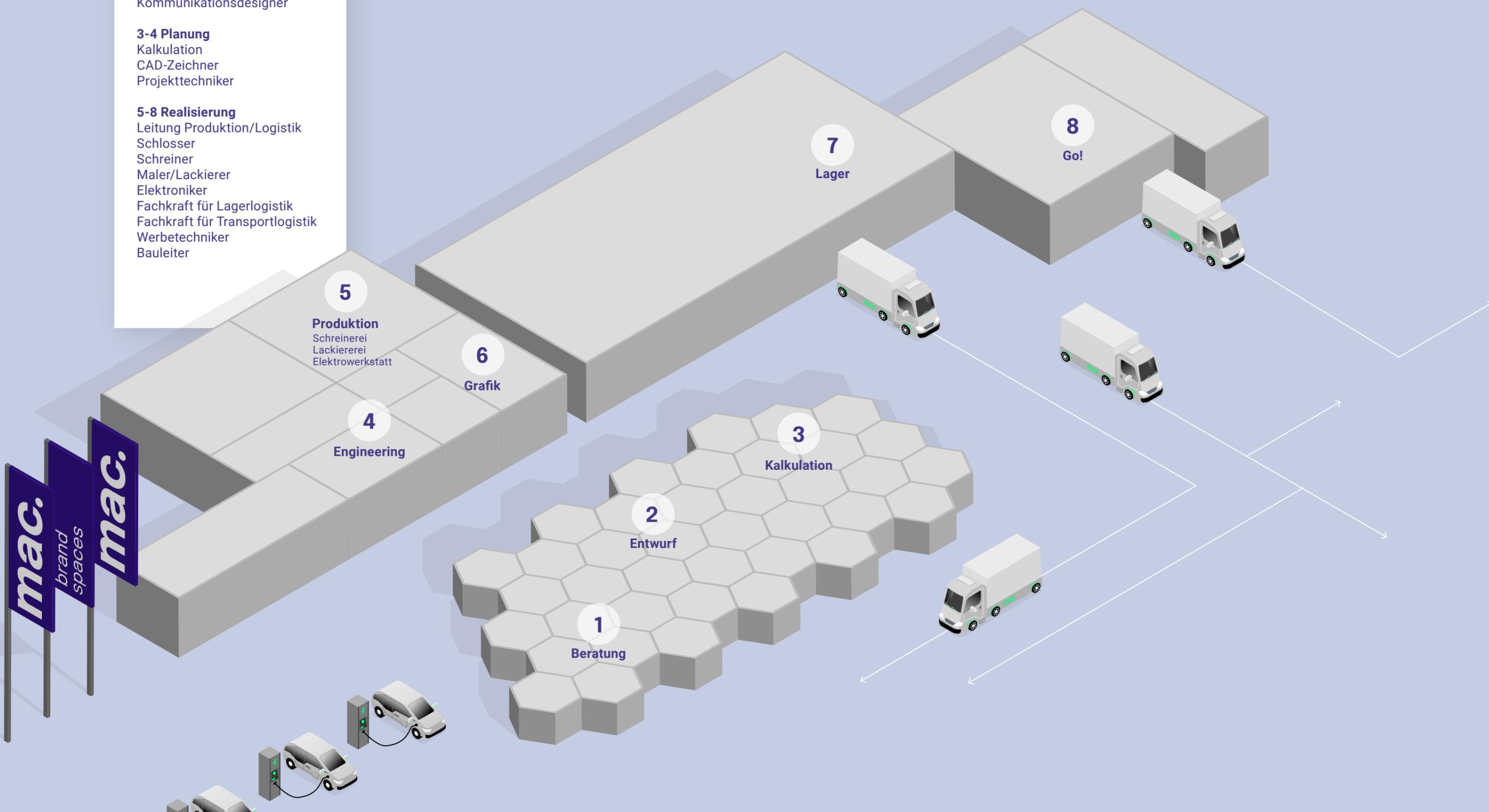
Projektmanager
Architekten
Kommunikationsdesigner

3-4 Planung

Kalkulation
CAD-Zeichner
Projekttechniker

5-8 Realisierung

Leitung Produktion/Logistik
Schlosser
Schreiner
Maler/Lackierer
Elektroniker
Fachkraft für Lagerlogistik
Fachkraft für Transportlogistik
Werbetechniker
Bauleiter



Von Anfang an im selben (Nachhaltigkeits-)boot

Die Planung einer Veranstaltung, mehr noch die Planung eines kompletten Live-Marketing-Programmes, ist durch die Abhängigkeiten von Design, Logistik und der Individualität der Bedürfnisse komplex. Um alle Faktoren transparent zu bewerten, haben wir spezielle Workshops entwickelt, die uns und dem Kunden die Potentiale sichtbar machen. Kernfrage unserer Workshops ist: Wie lässt sich Live-Kommunikation nachhaltiger gestalten? In konstruktiven Gesprächen diskutieren wir gemeinsam, wie sich die Wirkzusammenhänge von Design, Konstruktion, Fertigung und Logistik mit den Zielen einer konsistenten Customer Journey vereinbaren lassen.

Workshops

Carbon Reduction Roadmap

»Anhand eines konkreten Beispiels, unseres wichtigsten Kundenevents, wurden uns Zahlen und Fakten anschaulich dargelegt. Diese Werte sind eine gute Basis, um auch beim Thema Event in Zukunft noch nachhaltiger zu agieren und sensibler vorzugehen. Wir setzen nun bereits Erkenntnisse aus dem Workshop um und halten so Kurs, den CO₂-Ausstoß bewusst zu reduzieren.«

Johann Dumser
Leiter Global Marketing
and Communications
Plasser & Theurer

Ziel dieses Workshops ist es, durch Reduktion, Innovation und Kompensation dauerhaft CO₂-Optimierungsprozesse in Gang zu setzen. Zu Beginn geben wir einen Einblick in die zahlreichen Facetten der Nachhaltigkeit und einen Überblick über die Relevanz des Themas.

Am Beispiel eines der vergangenen eigenen Projekte geben wir Teilnehmern Einblick in die CO₂-Bilanzierung und zeigen die CO₂-Hotspots auf. Anschließend entwickeln alle Workshop-Teilnehmer mithilfe unserer re:think!-Strategie Ideen und Handlungsszenarien, wie sich der zukünftige CO₂-Fußabdruck des Standkonzeptes kontinuierlich verbessern lässt. Dabei wird deutlich, dass nicht nur die genutzten Materialien und die Logistik Emissionen verursachen. Auch das Catering, Übernachtungen sowie die Kommunikation vor, während und nach der Veranstaltung spielen eine große Rolle. Deshalb geben wir auch in diesen Punkten Anregungen und erarbeiten gemeinsam neue, umweltbewusste Möglichkeiten. Gerade das gemeinsame Entwickeln von Maßnahmen mit den Auftraggebern macht die Workshops so effektiv, bereichernd und im besten Sinne nachhaltig.

Markenwelten nachhaltig gedacht

»Dieser Workshop ist ein Schritt von vielen, welche Viessmann gemeinsam mit den Partnern geht auf dem Weg zu null Emissionen, Regenerativität und Einbettung in gesunde Ökosysteme. Gemeinsam mit mac sind wir auf diesem Weg einen deutlichen Schritt weiter gekommen. Die Workshop-Ergebnisse werden als konkrete Maßnahmen direkt in die nächsten Projekte einfließen. Danke an das mac-Workshop-Team.«

Ina Hömberg
Uwe Sassmannshausen
Senior Project
Managers
Viessmann

In diesem Workshop steht Ihre Markenwelt im Fokus. Wir definieren die aktuellen Herausforderungen der Marke in der Kommunikation, sprechen über Möglichkeiten der nachhaltigen Konzeption und Umsetzung und entwickeln Strategien sowie eine Customer Journey für verschiedene Formate. Wegweiser ist dabei immer unsere re:think!-Strategie. Das Besondere dieses Workshops ist sein interaktiver Charakter, der durch unterschiedliche Break-Outs, Idea Rooms und Interviewsituationen erreicht wird. Dank einer kreativ gestalteten Roadmap ermöglicht er allen Beteiligten, eigene Ideen zu entwickeln.

Die ersten Workshops waren erfolgreich und haben zu den nachhaltigen Konzepten von morgen geführt, die nun in die Umsetzung kommen. Das freut uns sehr – ebenso wie das durchweg positive Feedback der Workshop-Teilnehmer.

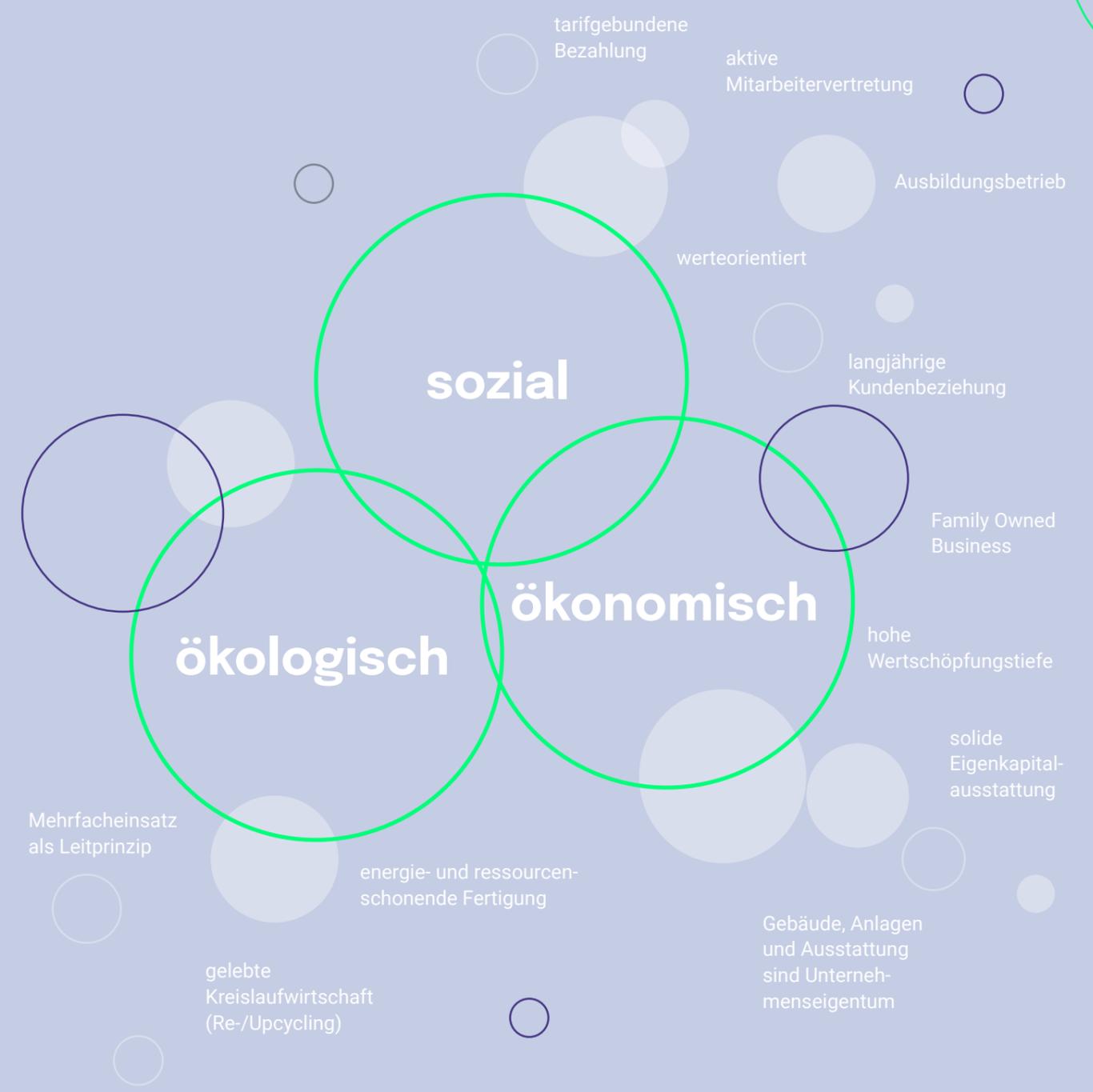


„Markenwelten nachhaltig gedacht“ – gemeinsam mit Viessmann

Handlungen felder

Wir denken
und handeln
nachhaltig ...

... in ökologischer, sozialer und ökonomischer Hinsicht. Ein Anspruch, der unsere ganze Kreativität und Innovationskraft fordert – vor allem, weil ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit nicht immer die gleiche Sprache sprechen.



Sozial nachhaltig zu handeln, beginnt bei den eigenen Mitarbeitern. Ohne sie läuft nichts. Unsere Mitarbeiter sind Planer, Konstrukteure, Handwerker, Problemlöser, Ideengeber und großartige Kollegen. Sie sind der Motor, der unser Rad am Laufen hält.

Für sie arbeiten wir kontinuierlich an einer Verbesserung der **Arbeitsplatzbedingungen**. Dies beginnt mit einfachen Maßnahmen wie einer verbesserten räumlichen Zuordnung der einzelnen Teams, die für kurze Wege und effektive Abläufe sorgt.

In der Produktion und am Schreibtisch gehören arbeitsergonomische Aspekte wie höhenverstellbare Schreibtische oder die Ausgestaltung der Produktionsstraßen und entsprechende Arbeitsmittel wie Hebehilfen hinzu.

Höchste Priorität hat der **Arbeitsschutz**. Unser Ziel ist die kontinuierliche Minimierung von Arbeitsunfällen - eine Unfallquote 0. Und die Entwicklung spricht für sich: Seit 2013 sinkt die Anzahl der meldepflichtigen Betriebsunfälle von Jahr zu Jahr.

Organisatorisch haben wir verschiedene Maßnahmen ergriffen, um **Arbeit und Familie** besser zu harmonisieren. Zu den umgesetzten Lösungen gehören flexible Arbeitszeiten, mobiles Arbeiten sowie ein deutlich erweitertes Angebot an Teilzeitstellen.

Nachhaltigkeit in den eigenen Reihen

Wir beschäftigen und benötigen Fachkräfte für unser anspruchsvolles Geschäft. Wo möglich entwickeln wir auch die Führungskräfte aus den eigenen Reihen – eine reizvolle Perspektive für viele engagierte Mitarbeiter. Unser Produktionsleiter Eric Neumann hat diese Entwicklung über alle Stufen erfolgreich genommen. Er hat als 15-Jähriger seine Lehre bei mac begonnen, die er als Qualitätsmeister im Handwerk abgeschlossen hat. Mittlerweile Chef der Produktion, leitet er mit Schreinerei, Lackiererei, Schlosserei, Grafik, Elektrowerkstatt, Elektro-Projekttechnik und Haustechnik sieben In-House-Gewerke und ist für 68 Mitarbeiter verantwortlich.

sozial

ZAHLEN UND FAKTEN

273 Mitarbeiter
257 Professionals
16 Auszubildende
43 Firmenrentner

Unternehmensseitig
geförderte Pensionen

Mitarbeiterzugehörigkeit durchschnittlich: 13,8 Jahre
37 Mitarbeiter > 20 Jahre
27 Mitarbeiter > 30 Jahre
4 Mitarbeiter > 40 Jahre

Im Regelfall **unbefristete Arbeitsverträge**, Leiharbeit nur zur Abdeckung von Bedarfsspitzen

Altersdurchschnitt 41 Jahre, heterogen verteilt als Grundsatz unserer Personalpolitik

211 Männer | 62 Frauen

8 % der Mitarbeiter sind **teilzeitbeschäftigt**



»Mit einem dualen Studium im Bereich Messe-, Kongress- und Eventmanagement bei mac werden unsere theoretischen Kenntnisse mit praktischer Erfahrung vereint – die beste Vorbereitung für eine nachhaltige Karriere in der Branche.«

**Marie Eichler,
Kim Viehmann,
Hannah Ballof
Dual Students**

Ökologisch nachhaltig handeln

Im Gegensatz zu vielen anderen Unternehmen unserer Branche profitieren wir von einer **hohen Wertschöpfungstiefe**. Das bedeutet: Wir haben alle wesentlichen Fertigungsschritte im Haus und unter Kontrolle. Das erleichtert uns nicht nur das Monitoring von Qualität und Kosten, es ermöglicht ebenfalls eine hohe Präzision in der Bewertung der Projekte unter ESG-Aspekten.

Wenn wir zukaufen, achten wir neben Preis und Qualität besonders auf Nachhaltigkeit. Neben der Einhaltung strenger Einkaufsrichtlinien trägt dazu vor allem auch das überwiegend lokale Sourcing bei, mit dem wir viele Umfuhren und Wege sparen.

Ausbildung in Nachhaltigkeit

Unsere Nachhaltigkeitsvision vermitteln wir anhand konkreter Projekte bereits unseren Azubis. 2021 haben wir für unser Projekt „Sichere Laufwege“ auf dem mac-Flachdach nicht mehr benötigte Standbaumaterialien wie Gummimatten und Gitterroste eingesetzt. Konfektionierung und Montage oblagen unseren Azubis. Die Aktion vermittelte das „Second Life“-Denken und sparte konkret erhebliche Materialmengen und -kosten. Genutztes Standbaumaterial haben wir ebenfalls eingesetzt, um Raucherhäuschen für unsere Mitarbeiter zu bauen, die gemeinschaftlich von Azubis aus allen Bereichen designt, konstruiert und gefertigt wurden.

Tausende neuer Mitarbeiter!

Im Frühjahr 2022 bekommen wir mit vier Bienenstöcken und ihren Bewohnern summenden Zuwachs. Mit unseren umfangreichen Grünflächen und den nah gelegenen Nahwiesen haben wir ein umfangreiches Nahrungsangebot für die nützlichen und gefährdeten Insekten. Ein professioneller Imker betreut die Völker, die sich mit ihrem Honigangebot bedanken. Mitarbeiter, die mehr über die Themen Imkern, Bienen, Insekten und Biodiversität wissen möchten, können kostenlos das Schulungsangebot des Imkers nutzen.

Genau die richtige Menge

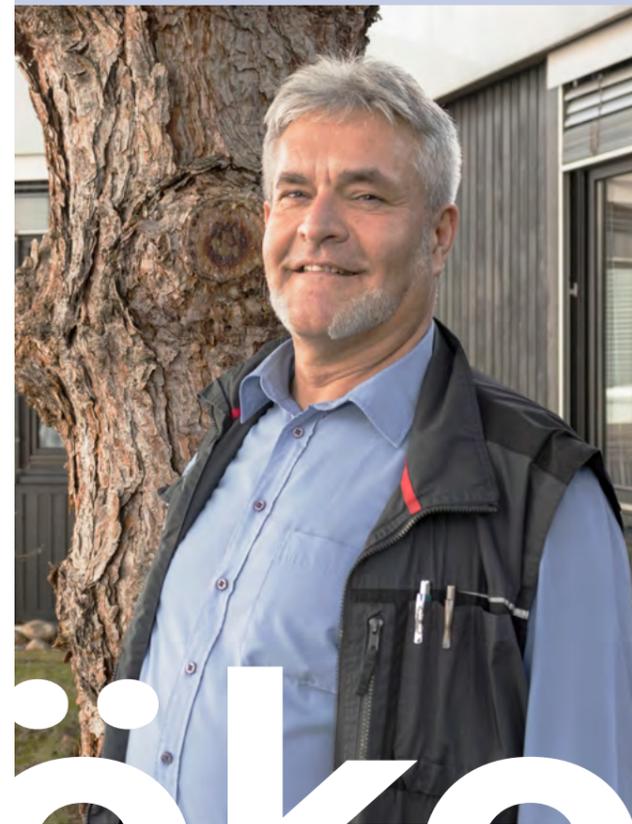
In unseren Lackmischautomaten mischen wir die meisten Farben selbst. Dadurch können wir exakt die Lackmenge herstellen, die gebraucht wird, und vermeiden so Sondermüll. Ein weiterer Vorteil: Wir reduzieren deutlich die Anzahl der Bestellungen und damit die Anlieferungen. Die Prozesswärme zur Trocknung der Bauteile erzeugen wir durch Verfeuerung der Abschnitte unserer Schreinerei.

Begrenzte Ressourcen unendlich nutzbar machen – zirkuläres Wirtschaften

Welche Materialien können unter Aspekten der Materialgesundheit optimiert werden? Um hier zu weiteren Verbesserungen zu kommen und Veränderungen in die Wege zu leiten, untersuchen wir aktuell den Materialmarkt spezifisch nach kreislauffähigen Materialien. Hierzu arbeiten wir mit Kreislaufexperten zusammen, die Materialien professionell untersuchen und bewerten. Auch beim Thema Cradle to Cradle, mit dem wir uns verstärkt beschäftigen, stehen uns Spezialisten zur Seite.

»Weil ich davon überzeugt bin, dass unser Handeln die Dinge verändern wird, bin ich als Waldpädagoge tätig und im Bereich Umweltbildung aktiv. Ein Engagement, durch das ich unter anderem auch tiefes Wissen über Bienen und Insekten erlangen konnte. Daher werde ich gern als mac-Bienenpate aktiv, um alle Fragen meiner Kollegen rund um die kleinen, wichtigen Tiere zu beantworten. Zudem organisiere ich als Fledermausbotschafter des Nabu PR-Aktionen zum Thema Mensch/ Fledermaus und kümmere mich um verletzte Fledermäuse und Pfleglinge.«

Michael Korz
Procurement



ökologisch

ZAHLEN UND FAKTEN

190.000 m² Spanplatten aus nachhaltigem Engagement pro Jahr

1000 t CO₂ durch den Einsatz klimaneutraler Messestände kompensiert

Einsparung von 60.000 kWh Strom durch Modernisierung der Beleuchtungsanlagen

Sortierung von **15** verschiedenen **Abfallfraktionen**



**Ein grünes Dach.
Viele positive Effekte.**

Wie vielseitig der Nutzen selbst unspektakulärer Maßnahmen in Sachen Nachhaltigkeit sein kann, zeigt unser begrüntes Dach. So senkt es nicht nur die Energiekosten. Es reduziert auch Emissionen und dient als Biotoptrittsteine. Viele Insekten und vor allem die besonders stark gefährdeten Bienen finden hier jede Menge Nahrung und Rastplätze.

Ein weiterer Vorteil: Neben hohem Schallschutz fungiert unser begrüntes Dach als Wasserspeicher. Während nur noch ein geringer Anteil des Regenwassers in die Kanalisation fließt, werden satte 90 % gespeichert. Darüber hinaus ist es lagestabil – ein besonders wichtiger Punkt zur Vermeidung von Sturmschäden.

Nicht zu vergessen ist, dass unser begrüntes Dach das Klima, den Feuchtigkeitshaushalt und die Luftqualität verbessert. Schließlich reduziert es unter anderem die CO₂-Anteile in der Luft.

Da Temperaturschwankungen reduziert werden, erhöht das grüne Dach die Lebensdauer einer Dachdichtung um ein Vielfaches, was wiederum Materialien spart.

In der CO₂-Emissionsbilanz des Unternehmens ist die Mobilität mittlerweile die größte Einzelposition.



»Im Bereich der betrieblichen Mobilität reduzieren wir die Mobilitätskosten und den CO₂-Ausstoß für unsere Mitarbeiter und der mac, fördern gleichzeitig die Gesundheit der Mitarbeiter und tragen zur Attraktivität des Standortes bei.«

Jörg Mirowski
Director Procurement

Wege zu einem neuen Mobilitätskonzept

Komplexität entsteht durch unseren weltweiten Aktionsradius und das Einzugsgebiet der Mitarbeiter, die häufig aus dem ländlichen Raum kommen und in Teilen mit unzureichendem ÖPNV-Angebot konfrontiert sind.

Um Fortschritte zu erzielen, haben wir eine neue Mobilitätsrichtlinie entwickelt, die sich den Anforderungen der Wirklichkeit stellt und Anreize für einen ökologischen Umbau setzt, nicht nur den unseres Fuhrparks, sondern auch für die private Mobilität der Mitarbeiter. Dabei werfen wir einen Blick auf den individuellen Mobilitätsbedarf und bieten ein abgestimmtes Angebot zur Nutzung des ÖPNV sowie elektrischer und teilelektrischer Fahrzeuge. Elektroladesäulen für unsere Mitarbeiter und Kunden wurden installiert und werden in den Folgejahren schrittweise ausgebaut. Da wir schon seit Langem exklusiv Strom aus nachhaltiger Erzeugung beziehen, reduzieren wir damit Fahrt für Fahrt unseren Carbon Footprint.

Mobilitäts- konzept

Wie sieht ein Mobilitätskonzept aus, das nachhaltig funktioniert? Ein Konzept, das wirklich nachhaltig ist, muss ganzheitlich sein und den Menschen in den Mittelpunkt stellen. Drei große Handlungsfelder haben wir für uns identifiziert.

1. Beschaffenheit des Fuhrparks
2. Dienstlich veranlasster Reisebedarf unserer Mitarbeiter
3. Private Mobilitätsbedürfnisse, speziell von Dienstwagennutzern

Und so sehen unsere Lösungen aus:

Travel Management

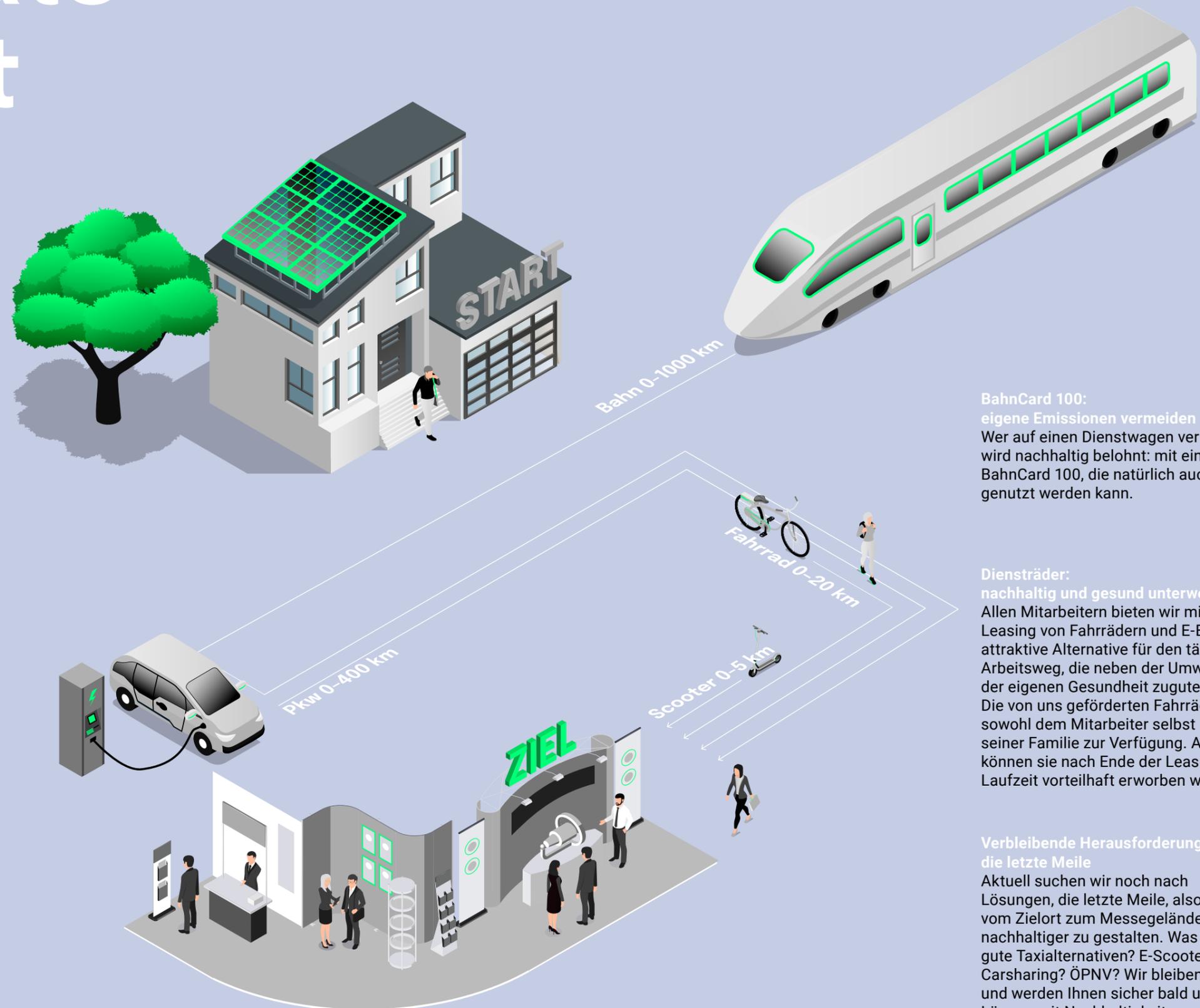
Unter dem Dach „Travel Management“ werden Fuhrpark und Dienstreisen künftig zentral zusammengefasst. Dazu werden wir einen zertifizierten Mobilitätsmanager im Team „Travel Management“ etablieren.

In Zukunft elektrisch: Unsere Pool-Fahrzeuge

Unsere Pool-Fahrzeuge werden rein elektrisch sein. 2025 wollen wir 25 vollelektrische Fahrzeuge in der Flotte haben.

Angebote passend zum Fahrprofil

Hybridfahrzeuge sind steuerlich attraktiv – aber erst dann wirklich nachhaltig, wenn es zum Profil des Nutzers passt. Mit anderen Worten: Sind der tägliche Weg vom Wohnsitz zur Arbeit und der überwiegende Teil der jährlichen Fahrleistung voll-elektrisch zu stemmen, stellen wir unseren Mitarbeitern gern ein Hybridfahrzeug zur Verfügung.



BahnCard 100:

eigene Emissionen vermeiden

Wer auf einen Dienstwagen verzichtet, wird nachhaltig belohnt: mit einer BahnCard 100, die natürlich auch privat genutzt werden kann.

Diensträder:

nachhaltig und gesund unterwegs

Allen Mitarbeitern bieten wir mit dem Leasing von Fahrrädern und E-Bikes eine attraktive Alternative für den täglichen Arbeitsweg, die neben der Umwelt auch der eigenen Gesundheit zugutekommt. Die von uns geförderten Fahrräder stehen sowohl dem Mitarbeiter selbst als auch seiner Familie zur Verfügung. Außerdem können sie nach Ende der Leasing-Laufzeit vorteilhaft erworben werden.

Verbleibende Herausforderung:

die letzte Meile

Aktuell suchen wir noch nach Lösungen, die letzte Meile, also den Weg vom Zielort zum Messegelände nachhaltiger zu gestalten. Was sind gute Taxialternativen? E-Scooter? Carsharing? ÖPNV? Wir bleiben dran und werden Ihnen sicher bald unsere Lösung mit Nachhaltigkeitsanspruch präsentieren können.

Nachhaltige Investitionen

Selbst in Zeiten der Corona-Krise haben wir uns bewusst entschieden zu investieren: Rund 450.000 Euro flossen in die Modernisierung der beiden CNC-Maschinen und in den Ausbau unseres automatisierten Platten- und Blocklagers. Beide Lager sind nun vollständig an die EDV angeschlossen und können maschinell geführt werden. So lassen sich die Platten besser lagern und die Suchzeiten nach der jeweils optimalen Platte wesentlich verkürzen. Auch der Verschnitt konnte noch einmal deutlich reduziert werden. Rundum also eine lohnende Investition mit vielen Zeit-, Kosten- und Platzersparnissen. Zusätzlich erhöht die erweiterte Lagerkapazität die Versorgungssicherheit – aktuell ein heißes Thema in der Weltwirtschaft.

Die Modernisierung der CNC-Maschinen trägt dazu bei, dass nun noch schneller und effizienter gearbeitet werden kann. Doch auch, wenn sich unsere Produktion weiter digitalisiert, ist eins ganz klar: Der Bau von Messeständen ist und bleibt ein Handwerk.

Nachhaltigkeit auch in puncto Kundenbeziehung

Im Durchschnitt entscheiden sich unsere größten Kunden bereits seit 25 Jahren immer wieder für uns. Das macht stolz und bringt auch ökonomisch Vorteile mit sich – für uns wie für unsere Kunden. Schließlich können beide Seiten Opportunitätskosten sparen, da unsere festen Kundenteams die Zielmärkte und Bedürfnisse unserer Kunden hervorragend kennen. Eine optimale Beratung ist dadurch gesichert – zudem können wir den Einsatz der Bauelemente hinsichtlich eines Mehrfacheinsatzes optimieren.

Nachhaltigkeit streben wir auch in unseren Lieferantenbeziehungen an

Wir wollen – bei bester Wirtschaftlichkeit – gemeinsam Kompetenzen entwickeln und langfristig zusammenarbeiten. Das gelingt uns in den meisten Fällen gut. Wir sind sehr stolz, dass wir gerade mit unseren Partnern in der Montage im Durchschnitt schon seit 30 Jahren zusammenarbeiten. Aus dieser langen Zusammenarbeit ist höchstes gegenseitiges Vertrauen gewachsen. Dazu gehört ein offener Austausch nach dem Prinzip Fordern und Fördern, um gemeinsam besser zu werden. Das zahlt sich aus: in der Qualität der Ergebnisse und in der Wirtschaftlichkeit der Kooperation. Von beidem profitieren unsere Kunden. Die faire, zeitnahe Bezahlung von erbrachter Leistung ist dabei für viele unserer Partner ein geschätzter Punkt in der Kooperation.

ökonomisch

ZAHLEN UND FAKTEN

Eigenkapital in Höhe von **6 Millionen Euro**

Gebäude, Anlagen und Ausstattung sind **Unternehmens-eigentum**

Gesamtinvestitionen der vergangenen zehn Jahre von rund 33 Millionen Euro. u.a.:

- Kantenanleimmaschine
- Plattenlager in der Schreinerei
- Modernisierung Beleuchtung

Langjährige Kundenbeziehungen

Ökonomische Nachhaltigkeit fordert ein nachhaltiges Wirtschaften.

Um hochwertige Rohstoffe und eine faire Bezahlung zu ermöglichen, muss ein Unternehmen solide aufgestellt sein und profitabel arbeiten. Dank eines Eigenkapitals von 6 Millionen Euro stehen wir auf gesunden Beinen und können auch unruhige Zeiten gelassen auf uns zukommen lassen. Abgesehen von dem durch Corona geprägten Sonderjahr 2020 erwirtschaften wir seit 1996 Jahr für Jahr Gewinne.

Erst die Corona-Pandemie, dann der Krieg in der Ukraine: Zwei extreme Ereignisse, die in keinem Bereich ohne Folgen geblieben sind. So sind die Rohstoffpreise immens gestiegen, was unserem Lieferanten- und Kostenmanagement besondere Kraftanstrengungen abverlangt. Schließlich ist es uns einerseits besonders wichtig, fair mit unseren Lieferanten umzugehen. Andererseits sehen wir uns im Interesse unserer Kunden in der Pflicht, optimal zu verhandeln, um gute, marktgerechte Preise abzubilden. Eine Gratwanderung, die uns tagtäglich fordert. Eben weil wir beiden Seiten gerecht werden möchten: unseren Lieferanten und unseren Kunden.

ROHSTOFF- PREISENTWICKLUNG

(prozentuale Entwicklung)

- Strom
- Rohspanplatte
- Aluminium
- Konstruktionsvollholz
- Kupfer
- melaminbeschichtete Spanplatte
- Kraftstoff (Diesel)

